

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 66.

Samstag den 1. Juni

1839.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 782. (1)

Nr. 2567.

### Stiftungs-Verleibung.

Weil sich um das Anton Raabische Studenten-Stipendium, im jährlichen Betrage von 80 fl., für das Jahr 1838 kein Studirender aus der Verwandtschaft des Stifters oder seiner Gattinn gemeldet hat; so wird von diesem Stiftungsbetrage nach den diesfälligen Bestimmungen des Fundators, die eine Hälfte pr. 40 fl. zur Heirathsausstattung einer armen gestifteten Bürgerstochter von Laibach, und die andere Hälfte mit 40 fl. zur Unterstützung einer armen Bürgerwitwe dieser Provinzial-Hauptstadt verliehen. Die Ausstattungsstiftung wird jener Bürgerstochter verliehen werden, welche die im Jahre 1837 vollzogene Trauung nachweisen kann. Die andere Hälfte zu 40 fl. aber wird jene mittellose Bürgerwitwe dieser Provinzial-Hauptstadt erhalten, die sich dermal keines Genusses einer andern Stiftung erfreuet. Zum Bittconcurse wird die Frist bis Ende des nächtkommenden Monats Juni bestimmt, und die Gesuche sind schriftlich oder protocollmäßig mündlich bei dem gefertigten Magistrat, als dem Patron dieser Stiftung, anzubringen. — Stadtmagistrat Laibach am 23. Mai 1839.

3. 786. (1)

Nr. 6542/XVI.

### Zehent-Verpachtung.

Zu Folge Bewilligung der löblichen k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach, werden in der Amtskanzlei der k. k. Religions-Fonds-Herrschaft Sittich den 24. Juni 1839 um 8 Uhr Vormittags die Garben-, Sack-, Jugend- und Eädäpfel-Zehente von nachstehenden Gemeinden, als: Stokendorf, Malledulle, Großlack, Martinsdorf, Korenitka, Verchou, Ober- und Unter-Deapretschke, Mausthal, Schachmansthal, Sabost, Videm, Britsch, Malledulle, Schinnouka und Hrib, Wlkedulle, Themenz und Pechil, St. Irgen, Breg und 2 Hüben Podgabram, Zesta, Kriengaber, Großgaber, Dobrauza, Pristauza und Pokoinza, Schubno, St. aine, Niederdorf, Pungert, Sa-

goriza, Zitsch, Podbors, Skofle, Pokoinza und Breg, Gumbische, Artischavaf und von dem der Kirche zu Welkepe gehörigen Necker, Werchpolle, Sitticher Erbpachtsaufeld, sammt jenem von den Rustical-Bestzungen in den Dörfern Sittich, Kuppe, Rograd, Schweindorf, Gaberje und Storuze, Hrib, Goreinverch, Brestovik und Sellan, Gumbische und Welkedulle, Bratenze, Mengsch, Ottetsverch und Primskau auf 6 Jahre, nämlich seit 1. November 1839 bis hin 1845, mittels öffentlicher Versteigerung verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen, die Zehentholden aber erinnert werden, von dem ihnen zustehenden Einlandsrechte entweder gleich bei der Versteigerung, oder binnen den nächsten 6 Tagen darauf so gewiß Gebrauch zu machen, als die Zehente widizens den bei der Versteigerung verbliebenen Meistbiethern in Pacht überlassen werden würden. — K. K. Verwaltungsamt Sittich am 25. Mai 1839.

3. 771. (2)

Nr. 333.

### Kundmachung.

Die hiesige hohe k. k. illyrische Landesstelle hat mit dem Decrete vom 3. Mai 1839, Z. 9238, angeordnet, daß die in dem Gebäude der hierortigen k. k. Staats- und Local-Wohltätigkeits-Anstalten pro 1839 erforderlichen Conservations-Arbeiten, deren Kosten für das Krankenhaus auf 1445 fl. 35 1/2 kr.; für die Irren-Anstalt auf 391 fl. 18 1/2 kr., und für die Gebär-Anstalt auf 53 fl. 33 1/2 kr., zusammen auf 1890 fl. 27 1/2 kr. buchhalterisch adjustirt sind, und welche in Maurers-, Zimmermanns-, Tischlers-, Schmid-, Schliffers-, Glasers-, Hafners-, Steinmeß-, Drähtneß- und Anstreicher-Arbeiten bestehen, im Wege einer licitationsmäßigen Herabsteigerung bewirkt, und diese von der unterfertigten Verwaltung abgehalten werden sollen. — Zur Vornahme dieser licitationsmäßigen Herabsteigerung wird demnach der Tag auf den 6. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr bestimmt, und dieselbe in der Amtskanzlei der unterfertigten Verwaltung

abgeholt werden, wozu die Unternehmungslustigen hiemit eingeladen werden. — R. R. Staats- und Local- Wohlthätigkeits-Anstalten-Verwaltung zu Laibach am 25. Mai 1839.

20. Juni, 1. August und 22. September l. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr in Loco Soderschiz mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese  $\frac{1}{2}$  Hube, falls solche bei der ersten oder zweiten Versteigerungstagung um den Schätzungswert pr. 544 fl. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben dahingegeben werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 6. Mai 1839.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 778. (2)

Nr. 1265.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Novak von Soderschiz, als Cessionär des Anton Storz, in die executive Versteigerung der dem Franz Koschier eigenthümlichen, zu Soderschiz liegenden  $\frac{1}{2}$  Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, nämlich: der erste auf den 4. Juli, der zweite auf den 8. August und der dritte auf den 5. September l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Soderschiz mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn obgenannte  $\frac{1}{2}$  Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert pr. 1394 fl. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und die Citationsbedingnisse können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 3. Mai 1839.

Z. 777. (2)

Nr. 1079.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Kerznitsch von Krobatsch, in die executive Versteigerung der dem Johann Burger eigenthümlichen, im Markte Reifnitz liegenden, der löblichen Herrschaft Reifnitz zinsbaren gesammten Realitäten sammt Zugehör, wegen noch schuldigen 59 fl. 28 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, nämlich: der erste auf den 15. Juni, der zweite auf den 20. Juli und der dritte auf den 23. August l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn obgenannte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert pr. 978 fl. 40 kr. M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und die Citationsbedingnisse können täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 17. April 1839.

Z. 779. (2)

Nr. 1277.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Mathäus Petritsch'schen Verlaßcuratoren, Barth. Orko und Helene Oblak, in die executive Versteigerung der dem Joseph Ondoltschek von Jellowitz gehörigen, der löblichen Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 998 A. zinsbaren  $\frac{3}{16}$  Hube, wegen 66 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, als: auf den 21. Juni, den 27. Juli und 6. September l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in Loco Jellowitz mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität, falls solche bei der ersten oder zweiten Versteigerung um den Schätzungswert pr. 534 fl. 40 kr. an Mann nicht gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter dem Schätzungswert dahingegeben werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 8. Mai 1839.

Z. 773. (2)

Nr. 427.

**E d i c t.**

Alle Jene, welche bei dem Nachlasse des in Untertwald am 26. December 1838 verstorbenen Joseph Legann, vulgo Novinz, als Erben oder Gläubiger irgend einen Anspruch zu machen vermeynen, haben selben bei der auf den 7. Juni l. J., Früh 9 Uhe vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagung, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B. anzubringen, und ihre etwaigen Rechte darzuthun.

Bezirksgericht Seifenberg am 10 Mai 1839.

Z. 776. (2)

Nr. 618.

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Maria Stroinz von Saberdje, wider Franz Kub von Salcko, wegen der Erstern aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. April 1838 schuldigen väterlichen Erbtheils mit 200 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung seiner dem Gute Schwarzenbach sub Rectf. Nr. 106 dienstbaren, zu Salcko gelegenen, 378 fl. 30 kr. geschätzten ganzen Hube, dann seines dem Gute Habbach sub Lager-Nr. 2 bergrechtlichen, in Dreuenz gelegenen, 105 fl. geschätzten Weingartens sammt Keller, bewilliget, und dazu drei Tag-

Z. 780. (2)

Nr. 1295.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Barth. Orko und der Helene Oblak, Vormünder der Mathäus Petritsch'schen Kinder von Birje, in die neuerliche executive Versteigerung der der Agnes Peustel gehörigen, der löblichen Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 943 zinsbaren  $\frac{1}{2}$  Hube zu Soderschiz, wegen 232 fl. 49  $\frac{1}{2}$  kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, nämlich: auf den

sagungen in Voco dieser Realitäten zu Salofa und Drenoug, als auf den 25. Juni, 23. Juli und 27. August d. J., jedesmal 9 Uhr Vormittags mit dem Anhang anberaunt worden, daß dieselben bei der ersten oder zweiten Tagssagung nur um oder über den Schätzungspreis, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Neudegg am 20. April 1839.

182 fl. 30 kr. Kostgeldrelution, und freier Wohnung, bestehend in einem zur Winterzeit geheizten Zimmer.

Darauf Reflectirende wollen ihre Gesuche, mit den nöthigen Zeugnissen ihrer bisherigen Verwendung, Solidität und guten Sitten versehen, portofrei an die obige Direction längstens bis Ende Juni l. J. einsenden.

Z. 774. (2)

E d i c t.

Nr. 232.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein in Unterkrain wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen der Anna Gorenz von Nessenja, dormalen in Savenstein, wegen aus dem wirtschaftsämtlichen Vergleiche vom 30. April 1836 schuleiger Erbschaftsforderung pr. 18 fl., 5 % Zinsen und Unkosten, in Folge Bescheides vom heutigen Tage, Nr. 232, in die executive Veräußerung der dem Gute Obererckenstein sub Rectf. Nr. 13 ein dienenden ganzen Hube des Joseph Gorenz zu Nessenja, im Schätzungswerthe pr. 150 fl. gewilliget, und hiezu drei Veräußerungstagsagungen, als am 22 April, am 22. Mai und 21. Juni 1839, stets Früh um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß, im Falle das gedachte Reale weder bei der ersten noch zweiten Tagssagung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, dasselbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Dem zu Folge werden alle Kauflustigen an erwähnten Tagen nach Nessenja zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Savenstein am 23. Mai 1839.

Unmerkung. Bei der ersten und zweiten Theilungstagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 772. (2)

### Diensterledigung für Handlungsbeskiesene.

Von der Direction der k. k. priv. fürstl. Auerpergischen Fuß- und Schmiedeisenerfabrik zu Hof in Unterkrain wird hiermit bekannt gemacht, daß bei der hier bestehenden gemischten Waren-Detailhandlung durch die Entlassung des bisherigen Magazineurs diese Bedienstung in Erledigung gekommen sey. Jeder Bittsteller muß der deutschen und krainischen Sprache vollkommen kundig seyn, und wenigstens das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben. Die zu beziehenden Emolumente bestehen nebst Ertragsprocenten in 240 fl. Jahrsgehalt,

Z. 770. (2)

### Anzeige.

In einer Specerei-, Material- und Farbwarenhandlung wird ein Practikant gegen billige Bedingnisse in gänzliche Verpflegung aufgenommen. Auskunft ertheilt das hiesige Zeitungs-Comptoir.

### Literarische Anzeigen.

Bei Ign. Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Noël et Chapsal, nouvelle grammaire française, sur un plan très-methodique, avec de nombreux, exercices d'orthographe, de syntaxe et de ponctiation, tirés, de nos meilleurs auteurs, et distribués dans l'ordre des règles. Considerable augmentée en faveur des Allemands par Prof. M. Taillefer. 5. edit. stereot. revue par Prof. Ch. Saigey. 3 Vol. gr. 12. 2 fl. 15 fr.

Auch wird jeder Theil apart gegeben, und zwar: I. Grammaire 45 fr.; II. Exercices français 45 fr.; III. Corrigé des exercices 45 fr. Professor Saigey hat die neue fünfte Stereotyp-Ausgabe genau revidirt, und als die vorzüglichste unter allen Ausgaben anerkannt; sie ist in vielen der geachteten Lycéen Nord- und Süd-Deutschlands eingeführt, und dürfte daher Jedermann anzuempfehlen seyn.

Ferner ist daselbst zu haben:

Tausend und eine Nacht. Arabische Erzählungen, zum ersten Mal aus dem arabischen Urtexte treu übersetzt von Dr. Gust. Weil. Herausgegeben und mit einer Vorhalle von A. Lewald. Mit 2000 Bildern und Vignetten von F. Groß. 85. — 108. Lieferung. Jede Lieferung 4 Kreuzer. Stuttgart 1839.

Don Quixote, der sinnreiche Junker, von La Mancha. Von Miguel Cervantes de Saavedra. Aus dem Spanischen übersetzt. Mit dem Leben von Miguel Cervantes nach Viardot, und einer Einleitung von H. Heine. 2 Bände mit 800 Bildern und Vignetten von Tony Johannot, nett eingebunden 14 fl. 30 kr.

# An die Herren Kaufleute.

Bei Ignaz Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

## Lehrbuch des Handelsrechts

mit Ausnahme des Seerechts  
nach Pardessus cours de droit commercial  
frei bearbeitet

von

August Schiebe,

Director der öffentlichen Handels-Lehranstalt in Leipzig,  
mit einer Vorrede

von

Dr. C. J. A. Mittermaier.

7 Lieferungen complett, Leipzig 1838. 7 fl.

Schiebe, A., Kaufmännische Briefe, mit der nöthigen Erklärung und einer französischen, englischen und italienischen Uebersetzung der üblichsten, in den Briefen vorkommenden Wörter und Wendungen. 3. Auflage, Grimma 1837, 3 fl. 45 kr.

— — Contorwissenschaft mit Ausnahme der Correspondenz und der Buchhaltung, 2. Auflage, Grimma 1837, 4 fl. 45 kr.

— — Die Lehre der Buchhaltung. Grimma 1836, 4 fl. 30 kr.

— — Die Lehre der Wechselbriefe, 2. Auflage, Grimma 1834, 3 fl.

— — Auswahl französischer Handelsbriefe für Handelslehrlinge, mit einer deutschen Uebersetzung der üblichsten in der kaufmännischen Correspondenz vorkommenden Wörter und Wendungen, Leipzig 1837, 36 kr.

— — kleines Handbuch für Handelslehrlinge, Leipzig 1836, 2 fl.

Die Handelsschule, ein Wochenblatt für Kaufleute und Fabrikanten. II. Cursus 1838, 1 fl. 30 kr.

Von dieser Zeitschrift erscheint wöchentlich eine Nummer. Der Pränumerationspreis ist für das Jahr 1 fl. 30 kr., für ein Vierteljahr 45 kr.

(Ferner ist daselbst zu haben)

Albach, J. G., heilige Anklänge. Gebete für katholische Christen, fünfte Auflage mit 6 Stahlstichen, Pesth 1836, roh 3 fl. 36 kr.

daselbe in Leder gebunden mit Golddruckverzierungen und mit Schuber 4 fl. 50 kr.

Die bethende Jungfrau, ein Gebet- und Erbauungsbuch für die weibliche Jugend,

Grätz 1839, in Pappdeckel gebunden mit Schuber 1 fl.; dasselbe in gepresstem Leder mit Goldschnitt und Schuber 2 fl.

Ferner sind daselbst noch eine große Auswahl gebundener und ungebundener Gebetsbücher, die zu Folge der eleganten Ausstattung, so wie des gewählten, herzerhebenden Inhalts sehr empfohlen werden können; der Preis ist wie der Wiener Originalpreis aufs billigste gestellt und dürfte f. Jedermann annehmbar seyn.

(Auch ist bei Obigem neu angekommen:)

### Neue

### gediegene Bildungsschriften.

Sydon, Fr. v., die Jungfrau nach den Anforderungen des vernünftigen, gebildeten und gefühlvollen Mannes; oder Winke zur Ausbildung des weiblichen Geschlechts, aus der Feder eines Mannes in zwei Bändchen. Leipzig 1838, 2 fl. 15 kr.

— — Die Gattinn, Mutter und Hausfrau nach den Anforderungen des vernünftigen, gebildeten und gefühlvoll-n Mannes. Fortsetzung des Werkes die Jungfrau. Leipzig 1838, 1 fl. 30 kr.

— — der Jüngling und der Mann in Beziehung zu sich selbst, wie auch zu Welt und Menschen. Auch mit besonderer Berücksichtigung der Anforderungen, welche der gebildete und bessere Theil des weiblichen Geschlechts an das männliche macht. Ein Geistesstück zu obigen beiden Werken. Leipzig 1838, 2 fl.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 27. Mai 1839.

		Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung zu 5 v. H. (in C.M.)	107	5/8
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	101	9/32
detto detto zu 3 v. H. (in C.M.)	81	5/8
Verloste Obligation., Hoffkam- mer-Obligation d. Zwangs- Darlehens in Krain u. Aera- rial-Obligat. v. Euro., Wor- arlberg und Salzburg	zu 5 v. H. } zu 4 1/2 v. H. } zu 4 v. H. } zu 3 1/2 v. H. }	— — — 9/8
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	282	1/2
detto detto v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	666	1/4
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	66	1/2
Obligationen der allgemeinen und Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	66	1/4
detto detto zu 2 v. H. (C.M.)	52	1/2

## K. K. Lottosiehungen.

In Triest am 29. Mai 1839.

72. 38. 20. 27. 28.

Die nächste Ziehung wird am 12. Juni 1839 in Triest gehalten werden.

## Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 28. Mai 1839.

Hr. Johann Nivonka, Dechant, von Neutra nach Rom. — Hr. Ignaz v. Scheidtenberger, Handelsmann, nach Triest.

Den 29. Gonzague de Dubois, Debens-Priester, von Görz.

Den 30. Hr. Christian Timaus, Handelsmann, von Wien nach Triest. — Hr. August Reichel, Handelsmann, von Wien nach Triest. — Hr. Karl Klee-  
mand, sächsischer Stadtrath, von Wien nach Triest. — Hr. Anton Settele, Negisiratur-Director des Oberst-  
hofmeisterramtes, mit Gattin, von Wien nach Rom.

Den 31. Hr. Karl Fontana, Handelsmann, mit Familie, von Triest nach Wien.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 25. Mai 1839.

Hr. Friedrich Schmutz, Concepts-Practikant beim hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte, alt 23 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, am Schlagfluß. — Katharina Döorn, Inwohnerin, alt 51 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Wassersucht. — Dem Anton Verdau, Aufleger und Hausbesitzer, sein Sohn Johann, alt 8 Tage, in der Krakauvorstadt Nr. 65, am Kinnbackenkrampf.

Den 26. Dem Mathäus Maler, Fassbindege-  
sell, sein Sohn Franz, alt 1 1/2 Jahr, in der Gra-  
dischauerstadt Nr. 20, an inneren Traisen. — Dem Anton Ullmar, Krämer, sein Sohn Johann, alt 11 Jahre, in der Lattermann-Allee, an der Erschütterung

des Rückenmarkes, als Folge des Ueberfahrens, und wurde gerichtlich beschaut. — Hr. Joseph Samassa, Kanzleist bei dem k. k. Fiscalamte, alt 65 Jahre, in der Stadt Nr. 43, an der Lungenfucht.

Den 27. Ursula Dorowsky, Weberswitwe, alt 76 Jahre, in der Polenavorstadt Nr. 16, am Schlagfluß. — Dem Anton Roth, Tagelöhner, sein Weib Maria, alt 40 Jahre, in der Stadt Nr. 86, an der Wassersucht.

Den 30. Dem Michael Sadniker, Arbeiter in der Zuckerfabrik, sein Sohn notorgetauft, alt 1/4 Stund, in der St. Petersvorstadt Nr. 65, am Schlagfluß. — Dem Franz Suchadobnik, Musikant und Hausbesitzer, seine Tochter Maria, alt 4 Jahre, in der St. Peters-  
vorstadt Nr. 49, an der Gehirnhöhlenwassersucht. — Dem Anton Verdau, Aufleger und Hausbesitzer, sein Weib Anna, alt 40 Jahre, in der Krakauvorstadt Nr. 65, am Gedärmebrand.

## Im k. k. Militär = Spital.

Den 24. Michael Wontschina, Tambour vom Prinz Hohenlohe = Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, alt 32 Jahre, an der eitrigen Lungenfucht.

Den 28. Johann Fenthaler, Gemeiner des 10. Jägerbataillons, alt 21 Jahre, an den Folgen einer Bauchschwunde.

## Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 783. (1) Nr. 11031.

### E u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Wegen Umstellung der Aerial-Abfahrpostämter in Postinspectorate und Ertheilung des Titels Postinspector den Aerial-Abfahrpostmeistern. — Zu Folge Eröffnung der k. k. obersten Hofpost-Verwaltung ddo. 24. April l. J., Zahl 5594, hat die hohe k. k. allgemeine Hofkammer mit Decret vom 9. April l. J., Zahl 14618, in sämtlichen deutschen Provinzen die Aerial-Abfahrpostämter in Post-Inspectorate umzustellen, und den Aerial-Abfahrpostmeistern den Titel Postinspector zu ertheilen gefunden. — Diefemnach ist auch zu Klagenfurt und Villach ein Postinspectorat aufgestellt. — Dieses wird zur allgemeinen Kenntniß anmit gebracht. — Laibach am 14. Mai 1839.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,  
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau  
und Primör, k. k. Hofrath.

Zeno Graf v. Saurau,  
k. k. Gubernialrath.

3. 784. (1)

Nr. 12160.

**Concurs-Verlautbarung**

zur Competenz um die in die Erledigung kommende Dienststelle eines k. k. Kreisarztes in Klagenfurt. — Nachdem der Dienstposten eines k. k. Kreisarztes in Klagenfurt, mit dem systemisirten Jahresgehalt von sechshundert Gulden C. M. in die Erledigung gekommen ist, so werden alle jene ärztlichen Individuen, welche die gesetzlich vorgeschriebenen Eigenschaften für die besagte Dienststelle besitzen, und sich um solche zu bewerben gesonnen sind, hiermit aufgefordert, ihre gehörig documentirten Gesuche, mit Angabe ihres Nationalis, Alters, der bisherigen Dienstleistung, dann insbesondere mit Angabe des Umstandes ob sie mit einem Beamten des k. k. Kreisamtes Klagenfurt in irgend einem Verwandtschaftsverhältnisse stehen, durch ihre Amtsvorstellungen, oder unmittelbar längstens bis Ende Juni d. J. an dieses Landesgubernium gelangen zu machen.

Laibach am 26. Mai 1839.

Joh. Nep. Ritter v. Zaimwerth,  
k. k. Sub. Secretär.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 785. (1)

**Nr. 237**

am Platz, ist auf nächsten Michaeli ein Gewölbe zu vermietthen, worüber der Hauseigenthümer nähere Auskunft ertheilt.

3. 763. (3)

**Dienstes = Erledigung.**

Bei dem Gute Zuffstein ist die Stelle eines Verwalters und zugleich Deconomen, womit ein Gehalt von jährlichen 100 fl. M. M. und einigen Nebenemolumenten verbunden ist, nebst freier Kost, Wohnung, Wäsche und Bedienung, in Erledigung gekommen.

Bittsteller wollen ihre an die Gutsinhabung stylisirten Gesuche, worin sie sich vorzüglich als befähigte Grundbuchsführer, dann über ihre bisherige Dienstleistung und Moralität auszuweisen haben, längstens bis 24. Juni d. J. portofrei übersenden, oder aber persönlich überreichen.

Gut Zuffstein am 23. Mai 1839.

3. 675. (5)

**Mit bereits entsagtem Rücktritte.**

Ziehung am 14. November 1839.

**G r o ß = L o t t e r i e,**

eine der größten Herrschaften im Königreiche Böhmen,  
wird durch eine große Lotterie ausgespielt,  
bei welcher 27553 Treffer

**Gulden 694,000 W. W.**  
gewinnen.

Die einzelnen Gewinnste bestehen laut Plan in  
fl. 200,000, 100,000, 30,000, 25,000, 10,000, 10,000, 5000, 5000,  
3000, 2 Treffer à 2000, 7 à 1000, 12 à 500, 13 à 200, 210 à 100,  
50 à 50, 2500 à 30, 2500 à 25 r. r. r.

Eine Actie kostet 12 1/2 fl. W. W.

Auf 5 Actien wird eine sicher gewinnende Gratis-Actie aufgegeben.

Franz Hueber,

unter Mitthastung des Handlungshauses Franz D. Fröhlich,  
Comptoir, Währunggasse Nr. 908, ersten Stock.

**Loose sind zu haben bei Gebrüder Ruckh et Comp. in Laibach.**

(S. Amts-Blatt Nr. 66. d. 1. Juni 1839.)